

# **Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?**

**Beitrag von „Antimon“ vom 11. Dezember 2022 17:31**

Wir hatten in der Schweiz vor gut 3 Jahren mal eine grosse Diskussion bezüglich einer ganz ähnlichen Evaluation, die Ergebnisse hatte ich damals auch hier im Forum in einem Thread verlinkt. Wenn man genau hinschaut, erkennt man sehr klare Korrelationen zwischen dem Abschneiden der einzelnen Kantone und den dort gültigen Lehrplänen bzw. Stundentafeln. Mit ganz grossem Abstand am schlechtesten kommt bei solchen Erhebungen immer der Kanton Basel-Stadt raus, dicht gefolgt vom Rest der Nordwestschweiz (da gehören wir im Baselland natürlich auch dazu). Was bei uns falsch läuft ist erschreckend einfach zu benennen: Im Vergleich weniger Lektionen in Deutsch und Mathe, Französisch als 1. Fremdsprache ab der 3. Klasse Primarschule mit einem unterirdisch schlechten Lehrmittel, im Vergleich weniger heilpädagogische Unterstützung an der Volksschule. Basel-Stadt ist bei der Integration einfach krachend gescheitert, es schmeissen gerade reihenweise junge Lehrpersonen ihren Job hin, weil sie keine Lust mehr auf Kinder haben, die sich schreiend und um sich schlagend auf den Boden schmeissen aber per Definition in den Regelklassen beschult werden müssen. Bezüglich der Fachkompetenzen ist das Zauberwort einfach nur "Time on Task". Was weniger geübt wird, können die Kinder am Ende halt auch weniger. Da muss man echt keine grossen, philosophischen Fässer aufmachen. Das Tragische dabei ist, wir hätten hier Ergebnisse, die sehr klar zeigen, was man anders machen müsste. Leider interessiert das die Politik nur sehr bedingt. Immerhin hat unser Landrat im Baselland jetzt mal mehr Geld für mehr Matheunterricht in Form von sogenannten "SOS-Lektionen" gesprochen und die Stundentafel an der Primar wurde tatsächlich auch angepasst. Jetzt muss man eben warten und schauen, ob es was bringt. Das Bildungssystem ist träge, die Kinder, die heute mit mehr Mathektionen eingeschult werden, kommen halt erst in 10 Jahren bei uns am Gymnasium an.